



Pressemitteilung

Virtuelle Realität und Simulation im vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz - 5. Virtual Fires Kongress am 15./16. April 2010 in St. Georgen mit prominenter Unterstützung

St. Georgen, 03. März 2010

Mit dem Virtual Fires Kongress hat das Virtual Dimension Center VDC TZ St. Georgen eine konstante Plattform für die Präsentation neuester computergestützter Technologien für den Bereich Brand- und Gefahrenprävention sowie Ausbildung und Training von Feuerwehr, Hilfs- und Rettungskräften geschaffen. Zahlreiche technische und inhaltliche Highlights unterstreichen in diesem Jahr das Ziel der Etablierung eines europäischen Brandbekämpfungs- und Katastrophenschutzentrums für die Bereiche Virtuelle Realität und Simulation in der Bergstadt. Dabei wird der Veranstalter von ranghohen Vertretern aus Politik und Wirtschaft unterstützt.

Erneut hat der Wirtschaftsminister der Landes Baden-Württemberg Ernst Pfister die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen: „Es freut mich sehr, dass das Virtual Dimension Center TZ St. Georgen das Thema der Computersimulation und der virtuellen Realität im vorbeugenden Brandschutz als einen Arbeitsschwerpunkt gewählt hat. Es ist damit ein wichtiges Glied eines spezifischen Kompetenznetzwerks rund um Sicherheitstechnologien in der Region“. Doch auch auf Bundesebene ist man inzwischen auf die St. Geogener Aktivitäten aufmerksam geworden. „Wer – dazu noch ehrenamtlich – sein Leben für andere riskiert, hat Anspruch auf bestmögliche Ausbildung und Ausrüstung“ so Siegfried Kauder MdB für Schwarzwald, Baar und Kinzigtal in seinem Grußwort. „Da ist der vom Virtual Dimension Center veranstaltete Kongress die richtige Plattform. Mit modernsten Technologien werden Gefahrensituationen simuliert, um sie im Einsatz beherrschbarer zu machen.“

Die Strahlkraft des Virtual Fires Kongresses reicht inzwischen auch bis in das europäische Ausland. Nach ersten erfolgreichen Gesprächen über eine zukünftige Zusammenarbeit in Sofia in der vergangenen Woche wird das Partnerland Bulgarien mit einer Delegation nach St. Georgen reisen. Erwartet werden Vertreter des Innenministeriums, der Brandursachenforschungsstelle, der Feuerwehrrakademie und der TU Sofia. Initiiert wurde die Partnerschaft durch Prof. Dr. Dr. Jivka Ovtcharova, Direktorin des LESC am Karlsruhe Institute of Technology (KIT) und dem Honorarkonsul der Republik Bulgarien für das Land Hessen Ingo-Endrick Lankau. Ziel ist es einen europäischen Austausch über modernste Technologien im Bereich Safety- und Security und gemeinsame Forschungsprojekte zu etablieren.

Zahlreiche Experten aus Forschung und Praxis beleuchten in diesem Jahr einem abwechslungsreichen Kongressprogramm die Möglichkeiten von Virtueller Realität, Simulation und Thermodynamik im vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz aus verschiedenen Blickwinkeln. Dabei nimmt die Ausbildung und das Training von Einsatzkräften einen besonderen Schwerpunkt ein. Wie können bspw. mit der Hilfe von 3D-Modellen der Einsturz von Gebäudestrukturen bei einem Erdbeben vorhergesagt und damit realistischere Übungen für den Katastrophenfall kreiert werden? Welche Ausbildungsstrategie verfolgt der deutsche Feuerwehrverband im Hinblick auf den Einsatz moderner e-Learning Technologie? Wie kann über virtuelle Trainingswelten im Einsatzfall die Zusammenarbeit zwischen Bodenkraften und Besatzungen in Polizei-Hubschraubern optimiert werden? Welche Bedeutung haben innovative Simulationslösungen und Virtuelle Realität aus der Sicht eines Versicherers? Das sind nur einige der Fragen, auf die die Referenten, wie bspw. Jürgen Zenger, Risk-Management der Versicherungskammer Bayern, eine Antwort geben.

Als diesjähriger Hauptsponsor unterstreicht die VKB die strategische Relevanz der Technologien für den vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz. So bietet beispielsweise der vom Stuttgarter VR-Experten VISENSO entwickelte Cyber-Classroom ein großes Potential für die Früherziehung in Kindergärten, Schulen und Berufsschulen in Sachen Brand- und Gefahrenverhütung. Auf spielerische Art und Weise können hier komplexe Zusammenhänge mit Hilfe der 3D Stereotechnologie leicht verständlich und dennoch spannend vermittelt werden. In der begleitenden Fachausstellung können sich die Teilnehmer hiervon selbst überzeugen.

Übergeordnetes Ziel der Veranstaltung bleibt die Initiierung eines gemeinsamen Forschungsprojektes abgeleitet aus den bestehenden Forschungslücken im internationalen Vergleich. Mit der Verabschiedung einer Roadmap zum Aufbau eines europäischen Brandbekämpfungs- und Katastrophenschutzentrums für die Bereiche Virtuelle Realität, Simulation und Thermodynamik in St. Georgen soll im April der entscheidende nächste Schritt erfolgen.

Der Virtual Fires Kongress ist nicht zuletzt auch für sein abwechslungsreiches und spannendes Rahmenprogramm bekannt. Mit einer exklusiven Führung erhalten die Teilnehmer einen Einblick in das Sicherheitskonzept des größten deutschen Freizeitparks, des Europapark Rust (www.europapark.de).

Die Veranstaltung richtet sich an Fach- und Führungskräfte von Feuerwehren, Hilfs- und Rettungsdiensten, Institutionen aus dem Bereich Katastrophenschutz und der Polizei. Ebenso an alle, die sich im Kontext von Einsatzplanung und der Gefahrenabwehr weiterbilden wollen. Darüber hinaus spricht die Veranstaltung Unternehmen mit Produkten aus dem Sicherheits-, Hilfeleistungs- und Unterstützungssegment sowie Vertreter weiterer themennaher Disziplinen an.

Die Organisation des Kongresses hat erneut die VISENSO GmbH übernommen. Für Rückfragen und weitere Informationen steht Laura Wendler unter der Rufnummer 0711-84970013 bzw. lw@visenso.de zur Verfügung. Besuchen Sie auch die offizielle Kongress Website unter www.virtual-fires.de. Hier finden Sie u.a. das vollständige Veranstaltungsprogramm und das Anmeldeformular.



Abb. 1 Simulation eines Einsatzszenarios,
Quelle: E-Semble



Abb. 2 Löschsimulation. Quelle: E-Semble



Abb. 3 Impression Virtual Fires Kongress,
Quelle: VISENSO



Abb. 4 VR-Simulation, Quelle: VISENSO

Weitere Informationen und Bildmaterial können unter der unten genannten Kontaktadresse angefordert werden.

Über das VDC TZ St. Georgen: Regionale Kompetenz- und Innovationszentren gewinnen als Standortfaktor im globalen Wettbewerb zunehmend an Bedeutung. Um weltweit konkurrenzfähig zu bleiben, sind Unternehmen aus Industrie und Dienstleistung verstärkt auf betriebliche Kooperationen und die Zusammenarbeit mit Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten angewiesen. Um das innovative Potential der Bereiche Berechnung, Simulation, Visualisierung und Virtuelle Realität (VR) zu bündeln und den Unternehmen vor Ort zur Verfügung zu stellen, haben das Technologiezentrum St. Georgen, die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, das Institut für Mikro- und Informationstechnik der Hahn-Schickard-Gesellschaft, die Stadt St. Georgen und die VISENSO GmbH das Kompetenzzentrum „Virtual Dimension Center Technologiezentrum St. Georgen“ für Digitale Produktentwicklung der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg gegründet. Anwender und Entscheider interessierter Unternehmen können sich in den Workshops des VDC TZ St. Georgen über die Möglichkeiten der digitalen Produktentwicklung informieren. Kompetente Berichte aus Forschung und gängiger Praxis geben einen Einblick in die verschiedenen Anwendungsbereiche und zeigen die Wettbewerbsvorteile, die aus dem Einsatz von Simulation, Visualisierung und VR resultieren, auf.

Pressekontakt:

Andrea Paul

konkretum. agentur für kommunikation

Oberlohnstraße 3

d-78467 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 - 36 30 671

Telefax: +49 (0)7531 - 36 30 672

Mobil: +49 (0)179 - 515 18 21

E-Mail: ap@konkretum.com